



So sehen Sieger aus: Der SV Rott jubelt nach dem Gewinn des Aachener Kreispokals.

FOTOS: KURT BAUER

# Der SV Rott lässt nichts anbrennen

Der Landesligist schlägt das eine Klasse tiefer spielende Raspo Brand mit 5:0 und sichert sich den Titel. Im Spiel um Platz drei setzt sich Breinig durch und steht ebenfalls im FVM-Pokal.

VON CHRISTIAN EBENER

**HAAREN** Zum ersten Mal stand Fußball-Bezirksligist Raspo Brand im Finale des Aachener Kreispokals. Für eine weitere Überraschung reichte es aber nicht. Landesliga-Spitzenreiter SV Rott ließ nichts anbrennen und sicherte sich mit 5:0 (2:0) den Titel. Zuvor lieferten sich die Hausherren von DJK FV Haaren und der SV Breinig ein Schützenfest um Platz drei. Am Ende setzte sich das Tabellenschlusslicht der Mittelrheinliga aus Stolberg knapp mit 6:5 (4:3) durch.

Raspo wollte im Finale auf Ballsicherheit setzen und möglichst keine Fehler begehen, um den Favoriten ins Wanken zu bringen. Doch bereits

nach drei Minuten musste Trainer Daniel Formberg den Matchplan über den Haufen schmeißen. Der SV kombinierte sich über Ryota Yanagizono nach vorne, und Stefan Savic verwandelte zur Führung der Rotter (3.). Brand steckte nicht auf und versuchte mitzuspielen, doch dem Underdog fehlte nach vorne das Spielglück. Rott ließ den Ball gut laufen und nutzte durch Avdo Iljazovic die nächste große Chance zum 2:0 (30.).

Nach dem Seitenwechsel dauerte es nicht lange bis zur endgültigen Entscheidung. Nach einer flotten Kombination über Iljazovic und Nedim Basic landete der Ball über Umwegen bei Burhan Gülez, der aus wenigen Metern nur noch einschob (55.). Das Spiel war

durch, doch Rott legte nach. Nach einem Foul im Strafraum am starken Iljazovic verwandelte Sulayman Dawodu vom Punkt zum 4:0 (59.). Der Bezirksligist war auf Schadensbegrenzung bedacht und rückte nicht mehr weit auf, Rott sparte jetzt die Kräfte. Den Schlusspunkt setzte Kento Takeuchi. Nach einer Flanke von Yassine Ali Gnoni war der Japaner mit dem Kopf zur Stelle und markierte den 5:0-Endstand (76.).

„Das war eine eindeutige Angelegenheit. Es ist ein bisschen schade, dass wir unsere Chancen nicht nutzen konnten, aber Rott hat das gut gemacht“, erkannte Raspo-Trainer Formberg an. Nach dem zweiten Pokalsieg in drei Jahren herrschte bei den Rot-Weißen indes Feierstim-

mung. „Die erste Halbzeit war einigermaßen ausgeglichen, aber dann haben wir das Spiel dominiert und souverän wie ein Pokalsieger gespielt“, betonte Trainer Jürgen Lipka, der „jetzt noch ein bisschen feiern“ wollte.

Zuvor gab es für die Zuschauer bereits ein Torfestival zu sehen: Im Spiel um Platz drei ging Bezirksligist Haaren dreimal in den ersten 30 Minuten in Führung, doch der SV Breinig konnte immer wieder ausgleichen und in der zweiten Halbzeit sogar mit 6:3 in Führung gehen. Die Hausherren gaben nicht auf und kamen noch mal auf 5:6 heran – doch der finale Treffer wollte nicht fallen, und das dritte Ticket für den FVM-Pokal ging an den SVB.